

Landgericht Frankfurt (Oder)

Frankfurt (Oder), 01.10.2025

Presseabteilung

pressesprecher@lgff.brandenburg.de

Aktenzeichen: 1270 E - 5

**Terminvorschau
über ausgewählte Termine am Landgericht Frankfurt (Oder)
Müllroser Chaussee 55
– Oktober 2025 –**

Pressemitteilung: Eröffnung neue großer Strafkammer

Mit Wirkung zum 01.10.2025 ist bei dem Landgericht Frankfurt (Oder) eine neue große Strafkammer eingerichtet worden.

Die neue 8. Strafkammer soll der Entlastung der bereits bestehenden großen Strafkammern insbesondere in Haftsachen dienen. Vorsitzender der 8. Strafkammer ist der Vorsitzende Richter am Landgericht Peter Reineke.

Strafrechtliche Prozessaufakte:

1. Termin: 07.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 007

Az: 22 KLS 4/23

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft dem 39 Jahre alten, nicht vorbestraften Angeklagten sieben sexuelle Übergriffe vor.

Die Taten sollen sich laut Anklage im Sommer 2021 in und um Strausberg ereignet haben. Der Angeklagte soll die seinerzeit 21 Jahre alte Nebenklägerin „schwarz“ in seinem Restaurant beschäftigt haben. Er soll sie nach der Arbeit regelmäßig in ihre Asylunterkunft gefahren haben. Auf diesen Fahrten soll es zu den Übergriffen gekommen sein.

Der Angeklagte befindet sich nicht in Untersuchungshaft.

Fortsetzungstermine:

10.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 207

13.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 203

16.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 007

20.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 203

21.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 007

2. Termin: 07.10.2025 um 10:00 Uhr in Saal 203

Az.: 23 KLS 16/24

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft dem 36 Jahre alten, vorbestraften Angeklagten; sowie der 33 Jahre alten, ebenfalls vorbestraften Angeklagten insbesondere Körperverletzungen und Beleidigungen vor.

An einem Abend im Juni 2023 soll der Angeklagte vor einem Supermarkt in Eberswalde einen ihm unbekannten Mann erst angespuckt und ihm dann zwei wuchtige Faustschläge ins Gesicht versetzt haben.

Im Oktober 2023 sollen die beiden Angeklagten in einem Supermarkt in Fürstenwalde/Spree randaliert haben und gegen den Ladendetektiv und mehrere Polizeibeamte tätlich geworden sein. Im Nachgang zu dem Geschehen soll der Angeklagte den Ladendetektiv noch bedroht haben.

Ende Januar 2024 sollen die Angeklagten das Personal in einem Krankenhaus bedroht haben. Der Angeklagte soll dort nach einem Unfall vorstellig geworden sein und im Wartebereich der Notaufnahme mit der Angeklagten gemeinsam randaliert haben. Auch die hinzugerufenen Polizeibeamten sollen sodann von beiden Angeklagten beleidigt worden sein.

Im März 2024 soll die Angeklagte in einem Mehrfamilienhaus in Fürstenwalde/Spree einen Bekannten im Streit die Treppe hinuntergestoßen haben. Der Geschädigte soll sich dabei eine Platzwunde am Kopf zugezogen haben.

Der Angeklagte befindet sich, nachdem er sich dem Verfahren zunächst durch Flucht entzogen hat, in Untersuchungshaft.

Fortsetzungstermine:

15.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 007
20.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 207
22.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 007
27.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 207
28.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 007
29.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 007

3. Termin: 14.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 007

Az.: 22 Ks 2/25

Dem 23 Jahre alten, vorbestraften Angeklagten wird versuchter Mord vorgeworfen.

Die Tat soll sich am 25. August 2024 bei Werbellinsee ereignet haben. Der Angeklagte soll an dem Tag Motorrad gefahren sein, ohne im Besitz einer Fahrerlaubnis zu sein. Einer Polizeikontrolle habe er sich durch eine Fluchtfahrt in einen Waldweg hinein entzogen. Ein Polizeibeamter soll ihn auf dem Motorrad verfolgt haben.

Auf dem Waldweg sei der Angeklagte abrupt einen Schlenker nach rechts gefahren, womöglich, um den Polizeibeamten abzuweichen. Der Polizeibeamte wurde nicht verletzt.

Der Angeklagte befindet sich nicht in Untersuchungshaft. Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) hatte die Sache zunächst als Verkehrsdelikt beim Amtsgericht Eberswalde angeklagt. Das Amtsgericht Eberswalde hat den Fall an das Landgericht Frankfurt (Oder) verwiesen mit dem Hinweis, dass auch eine Verurteilung wegen versuchten Mordes in Betracht komme.

Fortsetzungstermin:

23.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 007

4. Termin: 20.10.2025 um 10:00 Uhr in Saal 007

Az: 21 KLS 11/25

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft dem 48 Jahre alten, vorbestraften Angeklagten u.a. sexuellen Missbrauch von Schutzbefohlenen und schweren sexuellen Missbrauch von Kindern vor.

Die Taten sollen laut Anklage im Zeitraum von Ende 2023 bis Ende 2024 in Frankfurt (Oder) begangen worden sein.

Der Angeklagte befindet sich in Untersuchungshaft.

Fortsetzungstermine:

22.10.2025 um 10:00 Uhr in Saal 207

24.10.2025 um 10:00 Uhr in Saal 007

07.11.2025 um 10:00 Uhr in Saal 007

24.11.2025 um 10:00 Uhr in Saal 007

Pressemitteilung: Politiker muss Mandatsträgerbeiträge an Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen/Freie Wähler nachzahlen

Az.: 13 O 283/23

Das Landgericht Frankfurt (Oder) hat mit Urteil vom 24.09.2025 einen ehemaligen Landtagsabgeordneten zur Nachzahlung von Mandatsträgerbeiträgen an seine ehemalige Partei verurteilt.

Der Beklagte rückte 2019 als Mitglied der „Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen/Freie Wähler“ als Abgeordneter in den Brandenburgischen Landtag ein.

Die „Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen/Freie Wähler“ erhebt keine Mitgliedsbeiträge. Sie verpflichtet jedoch solche Mitglieder, die in politische Ämter gewählt werden, auf Grundlage einer sogenannten „Solidaritätserklärung“ zur Zahlung von sogenannten Mandatsträgerbeiträgen, die bei Landtagsabgeordneten 1.000 Euro monatlich betragen.

Im November 2023 verließ der Beklagte die „Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen/Freie Wähler“ und wechselte zur AfD. Mit seinem Partei- und Fraktionswechsel stellte der Beklagte auch die Zahlung der Mandatsträgerbeiträge ein.

Das Landgericht hat den Beklagten zur Nachzahlung von 12 Mandatsträgerbeiträgen verurteilt. Das Landgericht hat zur Begründung ausgeführt, dass sich die Prozessparteien auf die Mandatsträgerbeiträge verbindlich geeinigt hatten. Eine Bindung an die Mitgliedschaft bei den „Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen/Freie Wähler“ sei nicht vereinbart gewesen.

Das Urteil ist nicht rechtskräftig.

Weitere Strafverfahren:

Im Folgenden werden alle weiteren Strafverfahren aufgeführt, die im Oktober 2025 beginnen sollen:

1. Az.: 27 NBs 6/25

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf der Beleidigung ist anberaumt auf den 01.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 208.

2. Az.: 27 NBs 34/25

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf des Fahrens ohne Fahrerlaubnis ist anberaumt auf den 01.10.2025 um 10:00 Uhr in Saal 208.

3. Az.: 25 NBs 43/23

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf des Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz ist anberaumt auf den 07.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 208.

4. Az.: 25 NBs 15/24

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf der gefährlichen Körperverletzung ist anberaumt auf den 09.10.2025 um 10:00 Uhr in Saal 208.

5. Az.: 27 NBs 55/25

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf der versuchten Hehlerei ist anberaumt auf den 14.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 207.

6. Az.: 27 NBs 22/23

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf des unerlaubten Entferns vom Unfallort ist anberaumt auf den 15.10.2025 um 09:30 Uhr in Saal 208.

7. Az.: 27 NBs 28/25

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf der gefährlichen Körperverletzung ist anberaumt auf den 15.10.2025 um 13:00 Uhr in Saal 208.

8. Az.: 27 NBs 52/24

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf der gewerbsmäßigen Hehlerei ist anberaumt auf den 21.10.2025 um 09:00 Uhr in Saal 207.

9. Az.: 27 NBs 13/23

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf der Vergewaltigung ist anberaumt auf den 22.10.2025 um 09:30 Uhr in Saal 208.

10. Az.: 25 NBs 56/25

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf der gewerbsmäßigen Hehlerei ist anberaumt auf den 28.10.2025 um 10:00 Uhr in Saal 207.

11. Az.: 25 NBs 23/24

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf des Fahrens ohne Fahrerlaubnis ist anberaumt auf den 30.10.2025 um 10:00 Uhr in Saal 208.

Allgemeine Informationen:

Die bei den Terminierungen genannten Aktenzeichen sind den Kammern wie folgt zuzuordnen:

21 KLS

1. Strafkammer

22 KLS/Ks

2. Strafkammer

23 KLS/Wi KLS/NBs

3. Strafkammer

24 KLS/NBs/Ns

4. Strafkammer

25 NBs/Ns

5. Strafkammer

27 NBs/Ns

7. Strafkammer

13 O

3. Zivilkammer

Die Angaben in der Terminvorschau sind ohne Gewähr. Terminverlegungen und Terminaufhebungen sind – auch kurzfristig – möglich. Es wird empfohlen, vor dem Besuch der Hauptverhandlung telefonisch bei der jeweiligen Geschäftsstelle für Strafrecht zu erfragen, ob der Termin stattfindet und die Verhandlung öffentlich oder nichtöffentlich ist.

Weitere Hinweise:

Foto- und Filmaufnahmen im Gerichtsgebäude sowie im Verhandlungssaal sind nur nach vorheriger Genehmigung gestattet. Dies gilt auch und insbesondere für Foto- und Filmaufnahmen mittels Smartphones und ähnlicher Geräte. Genehmigungen können nur erteilt werden, wenn bis spätestens zwei Werktage vor dem Verhandlungstermin ein schriftlicher Antrag per E-Mail unter: pressesprecher@lgff.brandenburg.de mit vollständigen Absenderangaben beim Pressedezernat des Landgerichts eingegangen ist.

Presseabteilung:

- Herr Richter am Landgericht **Michael Smolski**
(Tel.: 0335 366-1820, mobil: 0151-14095120)
- Frau Richterin am Landgericht **Kathleen Labitzke**
(Tel.: 0335 366-3760)

Anschrift:

Landgericht Frankfurt (Oder)

Presseabteilung

Müllroser Chaussee 55

15236 Frankfurt (Oder)

E-Mail-Adresse: pressesprecher@lgff.brandenburg.de